

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Beschlussfassungen des Rates im Zusammenhang mit den Konsolidierungsvorschlägen der Verwaltung

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Finanzausschuss (Haushaltssitzung)	18.06.2012
Rat (Haushaltssitzung)	28.06.2012

Beschluss:

Zur teilweisen Umsetzung der im Veränderungsnachweis 4 dargestellten Konsolidierungsvorschläge der Verwaltung fasst der Rat die in Anlage 1 (Änderung früherer Beschlussfassungen) und Anlage 2 (neue Beschlussfassungen) aufgeführten Beschlüsse.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		_____€
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		_____€
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:** _____

a) Personalaufwendungen _____€

b) Sachaufwendungen etc. _____€

c) bilanzielle Abschreibungen _____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:** _____

a) Erträge _____€

b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten _____€

Einsparungen: **ab Haushaltsjahr:** _____

a) Personalaufwendungen _____€

b) Sachaufwendungen etc. _____€

Beginn, Dauer _____

Begründung

Der Veränderungsnachweis 4 enthält die Konsolidierungsvorschläge der Verwaltung, die zur Vermeidung eines genehmigungspflichtigen Haushaltssicherungskonzeptes umgesetzt werden sollen. Bezüglich der Einzelheiten wird auf das diesbezügliche Schreiben vom 17.05.2012 an alle Ratsmitglieder verwiesen:

Zur Realisierung der Vorschläge ist es in einigen Fällen erforderlich, Ratsbeschlüsse einzuholen bzw. Beschlüsse aus der Vergangenheit anzupassen oder aufzuheben.

In der Anlage 1 sind die aus Sicht der Verwaltung erforderlichen Anpassungen bzw. Aufhebungen von früheren Rats- oder Ausschussbeschlüssen, in Anlage 2 die zu fassenden neuen Beschlüsse aufgelistet. Neben den Beschlussvorschlägen sind in den Anlagen insbesondere Begründungen der Maßnahmen und erwartete Einsparungen bzw. Mehrerträge ausgewiesen.

Sofern Satzungsänderungen erforderlich sind, werden diese als separate Vorlagen in das Beratungsverfahren eingebracht.

Abschließend wird noch darauf hingewiesen, dass die mit dem Betrieb und der Ausstellung für die Archäologische Zone und das Jüdische Museum im Zusammenhang stehenden Erträge und Aufwendungen zunächst nicht mehr im Haushaltsplan-Entwurf 2012 einschl. der Finanzplanung bis 2015 enthalten sind.

Sobald Klarheit hinsichtlich Art und Umfang der Beteiligung des Landschaftsverbandes Rheinland besteht, wird der städt. Anteil im nächsten Hpl.-Entwurf neu veranschlagt.

Anlagen